

EINLADUNG

INSTITUT FÜR *20 Jahre*
KULTURELLE INFRASTRUKTUR *1994 - 2014*
SACHSEN



Berliner
Wissenschafts-Verlag

n.A.w.g. bis 4.10.2016
Tel.: (+49 30) 84 17 70-0 • Mail: bwv@bwv-verlag.de



Berliner
Wissenschafts-Verlag

Berliner Wissenschafts-Verlag
Markgrafenstraße 12-14 • D-10969 Berlin
Tel.: (+49 30) 84 17 70-0 • Fax: (+49 30) 84 17 70-21
www.bwv-verlag.de • Mail: bwv@bwv-verlag.de

Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen
Klingewalde 40 • D-02828 Göritz
Tel.: (+49 3581) 420 94-21 • Fax: (+49 3581) 420 94-28
www.kultur.org • Mail: institut@kultur.org

20 Jahre
INSTITUT FÜR
KULTURELLE INFRASTRUKTUR
SACHSEN

Integrationspolitik hat einen zweifachen Fokus: Die Aufnahmegesellschaft und die Aufzunehmenden. Die vorgestellte Veröffentlichung ist deutschlandweit die erste Studie, die Potentiale und Schwierigkeiten der Kulturaneignung im Integrationsprozess untersucht und dabei beide Gruppen in den Blick nimmt.

Den Ausgangspunkt der einjährigen Untersuchungen bildeten Interviews mit zwanzig Verantwortungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Kunst sowie rund zweihundert Polizisten. Die weiteren Analysen zeigten, welch erhebliches Theorie- und Datendefizit für die Kulturaneignungsprozesse vorliegt. Gleichzeitig wurden strukturelle Schwächen des deutschen Staates deutlich. Diese sind in den politischen Verwerfungen der sogenannten »Flüchtlingskrise« sichtbar geworden und wären nun einer Lösung zuzuführen, auch im Kontext der »Einen Welt« der Vereinten Nationen.

In einer Reihe von Handlungsempfehlungen wird aufgezeigt, wie Integration funktionieren, eine mentale oder räumliche Ghetto-Bildung vermieden werden und eine höhere Kohäsion der bundesdeutschen Gesellschaft erreicht werden könnte. In der Studie findet der Leser eine Vielzahl von Perspektiven und Argumenten, die über die bisherige Diskussion um Zuwanderung, Kulturaneignung und Integration weit hinausreichen.

Autoren der Studie sind der Kulturpolitikwissenschaftler Matthias Theodor Vogt gemeinsam mit den Politologen Erik Fritzsche und Christoph Meißelbach. Einzelbeiträge stammen von Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Werner J. Patzelt und Anton Sterbling, Bundestagspräsidentin a.D. Rita Süßmuth verfasste ein Geleitwort, Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, das Nachwort.

Die Studie erscheint parallel als Doppelband 1–2/2016 des *Europäischen Journals für Minderheitenfragen* und als Buch im Berliner Wissenschafts-Verlag.

2016, 526 S., 72 s/w Abb., 1 farb. Abb., kart., 78,10 €, ISBN: 978-3-8305-3716-8, E-Book-PDF: 78,10 €, ISBN: 978-3-8305-2975-0
ISSN Print: 1865-1089, ISSN Online: 1865-1097

DAS INSTITUT FÜR KULTURELLE INFRASTRUKTUR SACHSEN UND
DER BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG LADEN ZUR VORSTELLUNG DES BANDES

Ankommen in der deutschen Lebenswelt
Migranten-Enkulturation und regionale Resilienz in der Einen Welt

MIT

RITA SÜSSMUTH, BUNDESTAGPRÄSIDENTIN A.D.

OLAF ZIMMERMANN, GESCHÄFTSFÜHRER DES DEUTSCHEN KULTURRATES

MATTHIAS THEODOR VOGT, INSTITUT FÜR KULTURELLE INFRASTRUKTUR SACHSEN

AM 6. OKTOBER 2016, 15:00 UHR

CAFÉ EINSTEIN

UNTER DEN LINDEN 42

10117 BERLIN

EIN.